

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck vom 16.09.2021

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:00 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – amtierender Bürgermeiste Frau Kaaden – Fachbereichsleiterin I Herr Eisemann – Stabsstelle Wirtschaft und Projektmanagement Herr Gifhorn – Ortsbürgermeister Rohrsheim Herr Kruse – Ortsbürgermeister Veltheim Herr Marchlewsky – Ortsbürgermeister Schauen Herr Vogel – Ortsbürgermeister Zilly Herr Heinicke - Presse 3 Bürger
Mitglieder des Stadtrates:	Siehe Anwesenheitsliste (21 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 21 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Ulrich Hunze spricht die Müllablagerung in der Parkanlage, die Zerstörung und den Vandalismus am Bismarckturm und die mangelnde Sauberkeit in Osterwieck an. Weiterhin kritisiert er, dass die Landwirte die Wege und Straßen (Kälberbachsweg) nicht säubern und in der Florian-Geyer-Straße Rennen stattfinden.

Herr Hunze sagt weiterhin, dass er gegen den Verkauf der Angerspitze ist und die Stadt nicht erpressbar sein sollte.

Herr Heinemann antwortet, dass betreffs Netto die Verwaltung nichts sagen wird, betreffs der Rennen mit den Regionalbereichsbeamten Kontakt aufgenommen wird.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 08.07.2021

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.07.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	1

6. Bericht des amtierenden Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung am 08.07.2021 wurden im öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst und sind in der Ausführung:

Beschluss 219-III-2021

Der Stadtrat beschließt die Satzung zum B-Planes „Wohnpark Wernigeröder Tor“ für die Ortschaft Dardesheim.

Beschluss 224-III-2021

Der Stadtrat beschließt die Satzung zum B-Plan „Bahnhofstraße“ für die Ortschaft Osterwieck.

Beschluss 241-III-2021

Der Stadtrat beschließt den Auslegungsbeschluss zum B-Plan „Leipziger Straße“ für die Ortschaft Hessen.

Beschluss 242-III-2021

Der Stadtrat beschließt den Auslegungsbeschluss zum B-Plan „Straße der Jugend III“ für die Ortschaft Schauen.

Beschluss 243-III-2021

Der Stadtrat beschließt das Grundstück im Gewerbegebiet Lüttgenröder Straße für den Neubau des Feuerwehrhauses in Osterwieck als Standort.

Beschluss 245-III-2021

Der Stadtrat beschließt den Ausbau eines Radweges B 79/L89 Hessen (Landesgrenze)-Deersheim mit Weiterführung nach Osterwieck-Anschluss Dardesheim im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Hessen gemeinsam mit dem LSBB.

Beschluss 250-III-2021

Der Stadtrat beschließt das Gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Genehmigung gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz für das Vorhaben Windpark Druiberg.

Beschluss 253-III-2021

Der Stadtrat setzt den Tag der Wahl der/s Bürgermeisterin/s auf den 26.09.2021 in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr und eine erforderliche Stichwahl auf den 17.10.2021 fest.

Die Einreichungsfrist der Bewerber endet am 30.08.2021.

Im nicht öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 248-III-2021

Der Stadtrat beschließt den Erwerb der Bundeseigenen Liegenschaft in Osterwieck, Denkmalplatz 1 mit einer Größe von ca. 2556 m² für die Nutzung sozialer Einrichtungen.

Beschluss 221-III-2021

Der Stadtrat beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 796, Flur 8, Gemarkung Dardesheim zu einem Kaufpreis von 15,00 €/m².

Beschluss 229-III-2021

Der Stadtrat beschließt den Verkauf der Flurstücke 122 sowie 125/1 (anteilig), Flur 7, Gemarkung Osterwieck zu einem Gebotspreis von 81.705,00 €.

Beschluss 255-III-2021

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der kommunalen Strombezüge an die Halberstadtwerke und der kommunalen Gasbezüge an die Städtischen Werke Borna.

Beschluss 254-III-2021

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss eines Modernisierungsvertrages an Frau Renate Fink aus Osterwieck für das Grundstück Hagen 45 zu.

7. Informationen des amtierenden Bürgermeisters

-Corona-Pandemielage

derzeit 7 aktive Fälle in der EHGem., Inzidenz im Landkreis 26,4 – im LK 4 neue Fälle

-Sonntag – Radtour – 10 Jahre ebz/Touri

Frau Kaaden hat offiziell von der Stadt teilgenommen, insgesamt 120 Teilnehmer, sehr gute Vorbereitung von ebz/Touri und Herrn Montag als Organisatoreb, keine Probleme auf den Straßen, Bedarf festgestellt, Radwege zu bauen z. B. Zilly-Berßel, kulturelle Denkmale wurden besucht und erläutert. Die Teilnehmer sind für ein Fortführen solcher Radtouren

-Windenergie Beteiligung regionale Entwicklungsplanung am Druiberg

Erweiterung Rohrsheim/Dardesheim und neu Bühne/Wülperode

-Schulung in Neugattersleben mit LENA - Förderungen sind enorm, evtl. könnte die Stadt in diesem Jahr auch Fördermittel für Klimaschutz beantragen, Förderhöhe 80, 90 sogar 100 %, auch für die Altstadtanierung ist die Fortschreibung im Klimaschutz notwendig

-03.-05.09.2021 Harzfest in Harsleben

gut gelungene Veranstaltung, viele Besucher – kreiseigene Angebote

-30.08.2021 Besuch der Staatssekretärin Dr. Zieschang

Sagt Unterstützung beim Anlegen von Radwegebau auf ehemaligen Gleisanlagen zu

-03.08.2021 Ortschaftsrat Osterwieck und Bau- und Vergabeausschuss haben sich vor Ort einige Baustellen angesehen. Das ist gut bei den Anwesenden angenommen, zukünftig mehr solcher Termine organisieren

-30.08.2021 Starkregenereignis

Im Rathaus wurde ein kleiner Krisenstab (Herr Kschonek, Frau Ahrens, Herrn Schönfeld) gebildet, weiterhin wurden der Bauhof und die FF einbezogen.

Kontrollen wurden durchgeführt, der Krisenstab stand in Verbindung mit Ilsenburg und den Unterhaltungsverbänden, ausreichend Sandsäcke standen zur Verfügung, am nächsten Tag konnte Entwarnung gegeben werden.

8. Beschlussvorlage 256-III-2021

Bebauungsplan "Brockenblick" 2. Änderung für die Ortschaft Schauen Gemarkung Schauen, Flur 9, Flurstücke 33 teilweise, 34 teilweise und 384 - Satzungsbeschluss

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog des Bebauungsplanes „Brockenblick“ 2. Änderung für die Ortschaft Schauen, Gemarkung Schauen, Flur 9, Flurstücke 33 teilweise, 34 teilweise und 384.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Satzungsplanentwurf des Bebauungsplanes „Brockenblick“ 2. Änderung für die Ortschaft Schauen, Gemarkung Schauen, Flur 9, Flurstücke 33 teilweise, 34 teilweise und 384 als Satzung.
3. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 19 der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekanntzugeben

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Beschlussvorlage 257-III-2021
Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck –
2. Änderung der Ortschaft Hessen - Feststellungsbeschluss

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Abwägungskatalog des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck 2. Änderung für die Ortschaft Hessen, Gemarkung Hessen, Flur 3, Flurstücke 44/8, 44/4 und teilweise 44/5.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Feststellungsplanentwurf des Flächennutzungsplanes 2. Änderung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.
3. Der amtierende Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan der Stadt Osterwieck 2. Änderung der Ortschaft Hessen zur Genehmigung beim Landkreis Harz als untere Planungsbehörde einzureichen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung (§ 6 Abs. 5 BauGB) sowie einer zusammenfassenden Erklärung (§ 6a BauGB) während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	1

10. Beschlussvorlage 258-III-2021
Neugestaltung des Stephanikirchhofes in Osterwieck 3. BA

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein.

Herr Kirste merkt an, dass sich der Bau- und Vergabeausschuss in der Anlage 3 (Lageplan) für die Rasenfläche als Wahl ausgesprochen hat. Dies wird mit aufgenommen.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den Ausbau – Neugestaltung Stephanikirchhof 3. BA entsprechend der vorgelegten Planung der

Ingenieurgesellschaft Damer + Partner mbH & Co .KG, Goslar (siehe Anlage 1).

Die öffentliche Ausschreibung erfolgt entsprechend dem beigefügten Terminplan (siehe Anlage 2).

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe in seiner Sitzung am 09.12.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	1

11. Beschlussvorlage 259-III-2021

Grundhafter Ausbau der Mittelstraße und Tralle, Osterwieck Los 1 Straßenbauarbeiten, Los 2 Regenwasserkanalisation

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein. Der Stadtrat muss am 15.02.2021 tagen, notfalls durch Umlaufbeschluss.

Im Sachverhalt ist im vorletzten Absatz zu streichen: „...dem Hauptausschuss die Ermächtigung zur Vergabe der Aufträge zu erteilen.“

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den Ausbau der Mittelstraße/Tralle entsprechend der vorgelegten Planung der Ingenieurgesellschaft Damer und Partner mbH & Co.KG, Goslar (siehe Anlage 1). Die öffentliche Ausschreibung erfolgt entsprechend dem beigefügten Terminplan (siehe Anlage 2).

Die Auftragsvergabe erfolgt im Stadtrat am 15.02.2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	1
Enthaltung:	1

12. Beschlussvorlage 260-III-2021

Ersatzneubau des Niederschlagswasserkanals im OT Sonnenburg, Am Rabenberg, 1. BA

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein. Herr Kirste ergänzt, dass die Umlage in der nächsten Niederschlagskalkulation erfolgt.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Umsetzung des Ersatzneubaus des Niederschlagswasserkanals im OT Sonnenburg, Am Rabenberg, 1. BA.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	2

13. Beschlussvorlage 269-III-2021

Stellungnahme der Stadt Osterwieck zum Neubau der 110-kV-Leitung Wasserleben - Dingelstedt

Herr Eisemann führt in die Vorlage ein. Im Haupt- und Finanzausschuss wurde die Stellungnahme vorgelegt, die Ergänzungen von Herrn Voigt und Herr Kiebjieß wurden eingearbeitet.

Es muss aber, geklärt werden, ob der Vorschlag von Herrn Kiebjieß zu den Ausgleichs- und Ersatzflächen der Buchstabe b) gestrichen wird oder in der Stellungnahme bleibt.

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck spricht sich mehrheitlich dafür aus, den Text zu b) Bestandteil der Stellungnahme zu belassen.

Herr Heinemann verliert den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck lehnt das Vorhaben „Neubau 110-kV Leitung Wasserleben-Dingelstedt“ in der geplanten Form ab.
2. Die Stellungnahme im Rahmen der Anhörung soll der Anlage 1 entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	1

14. Beschlussvorlage 270-III-2021

Glasfaserausbau in der Einheitsgemeinde - Grundsatzbeschluss

Herr Eisemann führt in die Vorlage ein. Er informiert, dass 14 Kommunen im Landkreis ohne Beschluss zugestimmt haben, da es ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist. Allerdings wir durch die Maßnahme mit MDDSL diesen Grundsatzbeschluss dem Stadtrat vorlegen. Der mitgesendete Kooperationsvertrag ist kein Dogma und kann geändert werden.

In der anschließenden Diskussion spricht Herr Voigt an, dass in Dardesheim noch viele Löcher von MDDSL offen sind. Herr Schönfeld antwortet, dass diese Mängel bereits von Herrn Kschonek aufgenommen und an den Landkreis weitergeleitet wurden.

Herr Räuscher verlässt um 20:08 Uhr die Sitzung, somit nur 20 Stadträte anwesend.

Herr Theuerkauf informiert über sehr viele negative Rezensionen im Internet über die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH.

Herr Kirste hat konkrete Änderungswünsche und schlägt vor, dies in der Sitzung am 14.10.2021 zu beraten. Herr Eisemann erklärt, dass bis 30.09.2021 der Vertrag dem Landrat vorliegen muss. Die Änderungsvorschläge werden zum Ende der Diskussion beraten. Dr. Janitzky fragt, warum als Vertreter der Stadt noch Frau Wagenführ aufgeführt ist, dies muss geändert werden.

Herr Schönfeld sagt, dass die Stadt nicht Auftraggeber ist und somit keine finanziellen Verpflichtungen entstehen, lediglich der Kooperationsvertrag wird geschlossen. Die anschließende Ausbauplanung erfolgt mit der Stadt.

Herr Seetge stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	1
Enthaltung:	2

Herr Kirste spricht die einzelnen Paragraphen an und verliest dazu die Anmerkungen/Änderungswünsche:

- § 1 (2) Laufzeit von 30 Jahren auf 20 Jahre ändern
- § 5 (1) anstelle von „Berücksichtigung“ soll „Beachtung“ verwendet werden
- § 6 (1) ergänzen: „Ein Mindestabstand von 2,50 m zu vorhandenen Bäumen ist entsprechend Stand der Technik einzuhalten.“
- § 10 anstelle von gängigem Dateiformat soll es heißen: "bearbeitbaren gängigen Dateiformat" und nicht "bei Bedarf", sondern in regelmäßig zeitlichen Abständen sind die Planungsunterlagen vorzulegen
- § 12 (2) vor Verlegung ist der Zustand per Fotos zu dokumentieren
- § 16 (3) andere Formulierung der Kündigung im Interesse der Stadt

Der Kooperationsvertrag wird zwischen dem Bürgermeister und Deutsche Glasfaser abgeschlossen.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung über die Anmerkungen von Herr Kirste.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	1

Die Anmerkungen werden übernommen.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt einer Kooperationsvereinbarung mit der „Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH“ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Lüttgau fragt, ob Kontakt zur Gemeinde Nordharz betreffs Radwegeausbau erfolgte und warum die Arbeiten am neuen Fußgängerüberweg im Teichdamm nicht weiter gehen? Herr Schönfeld antwortet, dass Kontakt zu Herrn Fröhlich aufgenommen wurde, betreffs des Ilseradweg Berßel – Wasserleben und der anderen Radwege wird er mit seinen Gremien sprechen.

Zum Fußgängerüberweg informiert Herr Schönfeld, dass es hier einen gesonderten Stromanschluss gibt, nicht über die Straßenbeleuchtung.

Herr Seetge erkundigt sich zur Stellungnahme Kiesabbau, ob zum Hochwasserschutz Stellungnahmen eingeholt worden?

Weiterhin hat er vor 2 Jahren die Böschungssicherung der Aue an der Aue-Brücke angesprochen. Wann, durch wen und wie wird es umgesetzt?

Herr Seetge informiert, dass auf dem Parkplatz in Hessen in der Leipziger Straße defekte Fahrzeuge stehen und die Ordnung und Sauberkeit an der L89.

Zu den Arbeiten an der Aue-Brücke informiert Herr Schönfeld, dass ein Ablaufplan vom UHV „Großer Graben“ existiert.

Herr Schönfeld informiert kurz zur anstehenden Wahl, dass alles gut vorbereitet ist, die Wahlvorstände und –lokale stehen zur Verfügung. Das Wahlforum am Mittwoch gut besucht war und Herr Seltmann moderierte. Von 9600 Wählern haben bei der Bundestagswahl bereits über 1500 Briefwähler und bei 9800 Wählern der Bürgermeisterwahl auch ca. 1500 Briefwähler ihre Stimme abgegeben.

Herr Marchlewsky informiert, dass der Telefonanschluss im Wahllokal Schauen nicht funktioniert.

Weiterhin fragt er, ob von der Gemeinde Nordharz kein Interesse bei der Weiterführung der Radwege besteht?

Herr Schönfeld spricht an, dass die Radwege auf einer Prioritätenliste beim LSBB stehen, an den Landesstraßen will das Land selbst bauen.

Herr Kruse kritisiert, dass die FF-Kameraden in Veltheim die Zisterne selbst befüllen mussten, ein Hydrant sich nicht öffnen ließ, die zweite Zisterne verliert Wassern. Die Unterstützung der Stadt war spärlich.

Herr Schönfeld antwortet, dass Herr Kuhlmann die Maßnahme betreut, für das Befüllen die Feuerwehr zuständig ist und eine Klärung zum Hydranten mit dem TAZV erfolgt.

Herr Kruse kritisiert weiterhin, dass die ausgebaute „Parkstraße“ weiter absackt und katastrophal ist. Herr Schönfeld antwortet, dass es sich um zwei Stellen handelt, die nachgearbeitet werden.

Herr Kirste hatte im Stadtrat am 08.07.2021 bemängelt, dass eine Wahlplakate der Landtagswahl noch hängen und im Februar 2021 mit Unterstützung der Hochschule Harz die Aufnahme der Straßenbeleuchtung für die Umrüstung erfolgen sollte.

Herr Gifhorn regt an, dass die Verwaltung mit dem TAZV jährliche Schauen bei den Schmutzwasserkanälen und Hydranten durchführen sollte.

Herr Kawitzke spricht die doppelten Straßennamen in der Einheitsgemeinde an, Briefe werden falsch zugestellt, Rettungsfahrzeuge betrifft es noch nicht.

Herr Marchlewsky spricht an, dass der TAZV nicht für die Bereitstellung von Löschwasser zuständig ist, der TAZV duldet die Entnahme.

Herr Seetge regt an, mit Herr Ballhausen hierzu ins Gespräch zu kommen.

Frau Bosse fragt nach, ob im Bereich Fichtenweg/Birkenweg eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt werden kann oder rechts vor links.

16. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 21:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Heinemann
Vorsitzender des
Stadtrates



Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 16.09.2021 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	✓
02	Martin Brasche	✓
03	Eike Dedecke	<i>entschuldigt</i>
04	Clemens Düfert	✓
05	Hans-Werner Goy	✓
06	Ramón Greife	✓
07	Dr. André Hartmann	✓
08	Dirk Heinemann	✓
09	Dr. Hartmut Janitzky	✓
10	David Kawitzke	✓
11	Jens Kiebjieß	<i>entschuldigt</i>
12	Heimo Kirste	✓
13	Lars Kohn	✓
14	Michael Körtge	✓
15	Marc Krumpach	<i>entschuldigt</i>
16	Denny Lüttgau	✓
17	Frank Meuche	✓
18	Sascha Neuhäuser	✓
19	Hans Radtke	✓
20	Alexander Räuscher	✓
21	Uwe Reuer	✓
22	Rüdiger Seetge	✓
23	Jürgen Seubert	<i>entschuldigt</i>
24	Malte Theuerkauf	✓
25	Ralf Voigt	✓
26	Daniel Wüstemann	<i>entschuldigt</i>